

Weiterentwicklung Hofheimer NAX – generelle Richtung –

Das Folgende enthält generelle Gesichtspunkte für die Weiterentwicklung des Hofheimer Nachhaltigkeitsindex (NAX).

Im Detail gibt es für jede einzelne Dimension getrennt eine Übersichtstabelle mit dem Stand der Änderungsüberlegungen.

1. Grundsatz zur Weiterentwicklung

Der Nachhaltigkeitsindex (NAX) wird bisher zu häufig lediglich als Datensammlung über Hofheim, die mehr oder weniger interessant ist, wahrgenommen und behandelt. Damit wird das eigentliche Ziel des NAX verfehlt.

Der NAX will vielmehr ein Instrument der Stadtentwicklung sein und als Kommunikationsrahmen und -Plattform für die politische Diskussion – insbesondere auch zwischen „der Politik“, „der Verwaltung“ und „den Bürgern“ - dienen.

Daraus folgte die generelle Richtung der Weiterentwicklung des NAX und des Nachhaltigkeitsberichtes.

2. Änderungen bei den Kriterien für Indikatoren

Für die Aufnahme eines Indikators in den NAX gibt es folgende Kriterien:

- Der Indikator muss ein Aspekt der Nachhaltigkeit sein.
- Es müssen Daten verfügbar sein für
 - Hofheim und
 - die Kommunen in der Zusammenfassung in übergeordneten Einheiten (MTK, Hessen, BRD)

Daran soll grundsätzlich festgehalten werden. Aber es soll zukünftig großzügiger Ausnahmen geben, wie sie nachfolgend beschrieben sind.

2.1 Lokalbezug stärken

Dies hat dazu geführt, dass insbesondere in der Dimension Gesellschaft und Soziales teilweise Indikatoren nicht herangezogen wurden, weil Daten zum Beispiel nur in Hofheim zur Verfügung standen. Dies soll zukünftig weniger rigide gehandhabt werden. Für einige Indikatoren wird auf überregionale Daten verzichtet. Bei diesen Indikatoren ist dann nur einen Zeitvergleich innerhalb von Hofheim aussagekräftig. (Dies könnte z.B. für einen Indikator zur Berücksichtigung der Interessen von Jugendlichen der Fall sein.)

2.2 „Weiche“ Daten zulassen

In manchen Fällen kann es auch sinnvoll sein, den Wert eines Indikators nach der „Delphi Methode“ zu ermitteln. Bei der Delphi Methode schätzt eine Gruppe von Experten die Ausprägung eines Merkmals. (Dies könnte z.B. ein Merkmal C4 Kultur ein Indikator sein.)

2.3 Befragungen

In manchen Fällen müssen spezifisch für Hofheim Befragungen durchgeführt werden. (Der Modal Split im Indikator A6.2 beruht zum Beispiel überall auf Befragungen)

2.4 Vereinfachung der Datenerhebung

Gelegentlich sollte auf eine weitergehende Genauigkeit verzichtet werden, wenn dadurch die Datenerhebung kompliziert wird. Die Einfachheit der Datenerhebung soll zukünftig stärker gewichtet werden. (So wurde bisher zum Beispiel die Arbeitslosenquote für Hofheim (B1) selbst berechnet, weil die Arbeitsverwaltung für kreisangehörige Städte keine Daten zur Verfügung stellt. Zukünftig sollen die Main Taunus Daten, die direkt aus der Statistik übernommen werden können, auch für Hofheim angewendet werden.)

3. Ausprägung der Ziele

Die vorletzte Spalte des NAX („Beste“) markiert das obere Ende der möglichen Ausprägung eines Indikators. Wenn dieser Wert erreicht ist, hat dieser Indikator die beste Note 9,0.

Dieser bestmögliche Wert soll einerseits realistisch sein und andererseits einen Zielwert widerspiegeln. Die Realitätsnähe wurde daran überprüft, ob die jeweilige Ausprägung irgendwo in den Daten zu beobachten war.

3.1 Zielcharakter stärker gewichten

In der Vergangenheit ist gelegentlich das Kriterium „realistisch“ zu stark gewichtet worden.

Zukünftig soll hier noch stärker das angestrebte Ziel für Hofheim zum Ausdruck kommen, jedenfalls dann, wenn dieses jenseits des besten beobachteten Wertes liegt. So z.B. bei der Abfallvermeidung (A1). Die irgendwo beobachteten Werte werden zukünftig im Vergleich mit Hofheim gewünschten Werten deutlich niedriger gewichtet.

3.2 Zieldebatte transparenter und ausführlicher führen

Bisher ist der Zielcharakter für die Stadtentwicklung, der in dieser vorletzten Spalte steckt, in den Debatten nicht hinreichend beachtet worden.

Zukünftig sollte über diese Ziele ausdrücklicher diskutiert werden und sie sollten explizit beschlossen werden.

4. Integration in die Verwaltung

Mit dem zweiten Hofheimer Nachhaltigkeitsbericht, der im Sommer 2011 erscheinen soll, sollte die Entwicklungsphase des NAX abgeschlossen sein. Danach sollte die Fortschreibung der Daten durch die Verwaltung (und in Teilen andere Institutionen) erfolgen.

Die Hofheimer Lokale Agenda 21 (HLA 21) beabsichtigt, sich dann auf die inhaltliche Weiterentwicklung und die Begleitung von Projekten, die zu mehr Nachhaltigkeit führen, zu konzentrieren.

5. Projekte im Nachhaltigkeitsbericht

In den Nachhaltigkeitsbericht sollten zukünftig auch jene Projekte aufgenommen werden, mit denen Hofheim versucht, tatsächlich noch nachhaltiger zu werden.

Ferner soll der Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen übergeordneter Körperschaften (UN, EU, BRD, Hessen, MTK) deutlicher werden.

Insgesamt soll der Nachhaltigkeitsbericht mit dem NAX im Mittelpunkt eine noch wichtigere Rolle im Steuerungszyklus der Stadtentwicklung in Hofheimspielen. Hier werden die erreichten Zustände abgebildet und die Ziele für die Zukunft konkret und spezifisch formuliert.